

# LUZERN

Bildungsangebote  
der Luzerner Gymnasien

## BILDUNG BRINGT DICH WEITER

---

## INHALT

---

- 1 Das Profil des Gymnasiums
- 2 Überblick
  - 2 Aufbau der Sekundarstufen I und II
  - 3 Das Bildungsangebot im Überblick
- 5 Fächer der gymnasialen Bildung
  - 6 Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer
- 9 Übertritt und Anforderungen
- 10 Gymnasiale Lehrgänge
  - 10 Langzeitgymnasium
  - 11 Kurzzeitgymnasium
  - 12 Sport- und Musikklassen
  - 15 Maturitätsschule für Erwachsene MSE
- 16 Weitere Lehrgänge
  - 16 Fachmittelschule FMS / Fachmaturität
  - 17 Wirtschaftsmittelschule WMS / Berufsmaturität
- 18 Perspektiven
- 20 Adressen und Kontakte

## DAS PROFIL DES GYMNASIUMS

---

Das Gymnasium ist für lernmotivierte und leistungsstarke junge Menschen die attraktive und anspruchsvolle Vollzeitschule. Es schafft solide Grundlagen für Menschen, die ihre Aufgaben in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und in Selbstverantwortung wahrnehmen wollen. Die Maturitätslehrgänge aller Gymnasien führen zur schweizerisch anerkannten Maturität gemäss Maturitätsanerkennungsreglement MAR.

### Angebot

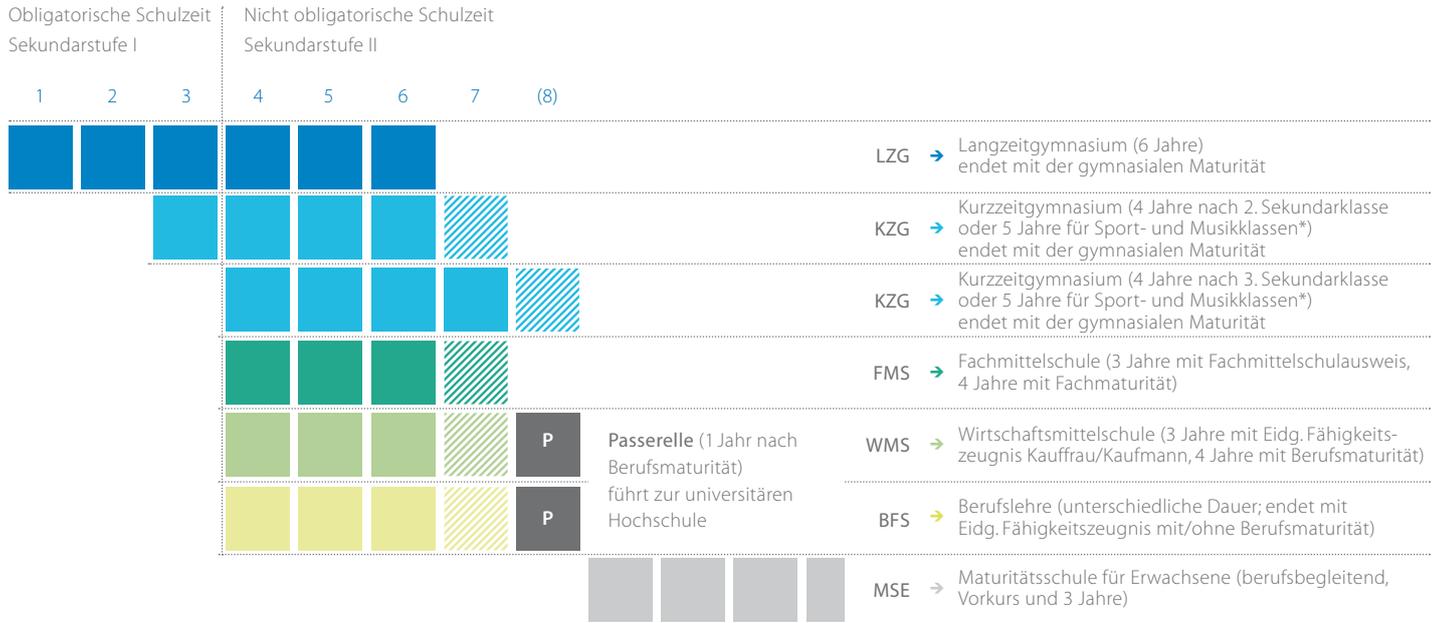
Das Gymnasium vermittelt auf direktem und effizientem Weg den Zugang zu den universitären und pädagogischen Hochschulen:

- Das Gymnasium bietet eine Vielfalt von Wissen und Einsichten in den Bereichen der Sprachen, der Naturwissenschaften und der Gesellschaftswissenschaften.
- Das Gymnasium fördert eine intensive Auseinandersetzung mit Musik und bildender Kunst sowie mit Sport im Sinne einer ganzheitlichen Bildung.

- Das Gymnasium gibt der Reflexion Raum: Reflexion hilft im Einordnen und Vernetzen von Wissen und Werten und befragt Menschen- und Weltbilder.
- Das Gymnasium schafft Grundlagen für lebenslanges Lernen und öffnet wertorientierte Handlungsmöglichkeiten in einer sich schnell verändernden Welt.

## AUFBAU DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Die Darstellung zeigt die Gliederung der Sekundarstufen I und II im Anschluss an sechs Jahre Primarschule.



\* Mehr Informationen zu den Sport- und Musikklassen siehe Seite 12.

## DAS BILDUNGSANGEBOT IM ÜBERBLICK\*

---

### **Kantonsschule Alpenquai Luzern**

Langzeitgymnasium  
Zweisprachige Matura (Deutsch/Englisch)  
Sport- und Musikklasse

### **Kantonsschule Musegg Luzern**

Kurzzeitgymnasium

### **Kantonsschule Reussbühl Luzern**

Langzeitgymnasium  
Kurzzeitgymnasium

### **Maturitätsschule für Erwachsene Luzern**

Gymnasialer Lehrgang  
Passerellen-Lehrgang

### **Kantonsschule Beromünster**

Langzeitgymnasium

### **Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus**

Kurzzeitgymnasium  
Sport- und Musikklasse

### **Kantonsschule Seetal**

Langzeitgymnasium  
Kurzzeitgymnasium  
Fachmittelschule

### **Kantonsschule Sursee**

Langzeitgymnasium  
Kurzzeitgymnasium  
Via Latina (Speziallehrgang Latein)  
Fachmittelschule

### **Kantonsschule Willisau**

Langzeitgymnasium  
Kurzzeitgymnasium  
Wirtschaftsmittelschule

### **Gymnasium St. Klemens**

Kurzzeitgymnasium  
(Wochenaufenthalt in Internat möglich)

\* Kartenübersicht siehe Rückseite der Broschüre.



**BILDUNG  
ändert deinen Blick.**

## FÄCHER DER GYMNASIALEN BILDUNG

---

Die gymnasiale Bildung setzt sich aus folgenden Fächern zusammen:

- **Grundlagen- und Zusatzfächer**, die von allen Lernenden besucht werden und die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung sicherstellen.
- **Schwerpunktfächer**, aus denen die Lernenden eines wählen, um ihrem Bildungsgang ein individuelles Profil zu verleihen.
- **Ergänzungsfächer**, aus denen die Lernenden eines wählen und somit ihr Profil abrunden.
- **Freifächer**, welche die Lernenden je nach individuellen Interessen zusätzlich belegen können (z.B. Theater, Kunstgeschichte, Chor, Fremdsprachen, Instrumentalunterricht).
- **Maturaarbeit**, bei der die Lernenden ihr fachliches und methodisches Wissen in einer eigenständigen Arbeit während eines Jahres umsetzen. Die Lernenden wählen das Thema in Absprache mit der begleitenden Lehrperson.

## SCHWERPUNKT- UND ERGÄNZUNGSFÄCHER

---

Mit der Wahl des Schwerpunkt- und Ergänzungsfaches setzen die Lernenden ihre persönlichen gymnasialen Bildungsschwerpunkte selbst.

### Schwerpunktfächer

Der Unterricht im Schwerpunktfach setzt am Langzeitgymnasium in der 3. oder 4. Klasse und im Kurzzeitgymnasium in der 1. oder 2. Klasse ein. Ein Wechsel des Schwerpunktfaches nach dem Beginn des Unterrichts ist nicht möglich. Unter Umständen kann die Wahl eines bestimmten Schwerpunktfaches den Wechsel an eine andere Kantonsschule zur Folge haben. Über die tatsächliche Durchführung der Kurse entscheidet die Nachfrage an den einzelnen Gymnasien.

Der Unterricht im Schwerpunktfach entspricht rund einem Zehntel des gesamten Lehrgangs. Die Möglichkeit zur freien Studienfachwahl an einer universitären Hochschule wird durch die Wahl des Schwerpunktfaches nicht eingeschränkt.

### Ergänzungsfächer

Der Unterricht im Ergänzungsfach setzt am Langzeitgymnasium in der Regel in der 5. Klasse, im Kurzzeitgymnasium in der 3. Klasse ein. An den Gymnasien wird eine Auswahl aus den folgenden Fächern angeboten.

Anwendungen der Mathematik  
Bildnerisches Gestalten  
Biologie  
Chemie  
Geografie  
Geschichte  
Musik  
Pädagogik/Psychologie  
Philosophie  
Physik  
Religionskunde und Ethik  
Sport  
Informatik  
Wirtschaft und Recht

## Schwerpunktfächer Übersicht

	KS Alpenquai Luzern	KS Musegg Luzern	KS Reussbühl Luzern	KS Beromünster	KS Schüpfheim	KS Seetal	KS Sursee	KS Willisau	Gymnasium St. Klemens
Latein	•		•	•	•		•	•	
Griechisch	•								
Italienisch	•		•	•			•		
Spanisch	•		•			•			
Physik und Anwendungen der Mathematik	•	•	•	•		•	•	•	
Biologie/Chemie	•	•	•		•	•	•	•	•
Wirtschaft und Recht	•	•	•		•	•	•	•	•
Philosophie/Pädagogik/Psychologie		•				•		•	•
Bildnerisches Gestalten	•	•	•	•	•		•		
Musik	•	•	•	•	•		•	•	

**BILDUNG ist  
eine Konstruktion  
fürs Leben.**

## ÜBERTRITT UND ANFORDERUNGEN

---

### Übertritt

Der Übertritt in eine Kantonsschule erfolgt zu Beginn des Schuljahres. Während eines Schuljahres werden Lernende nur aufgenommen, wenn besondere Gründe vorliegen. Für Neuzuzüger und Gäste gelten besondere Bestimmungen.

Die Schülerinnen und Schüler sind grundsätzlich in der Wahl ihrer Schule frei. Die Dienststelle Gymnasialbildung behält sich allerdings vor, Zuweisungen an eine andere Kantonsschule vorzunehmen, falls an einem Schulstandort das erwünschte Angebot nicht in der erforderlichen Form oder im erforderlichen Umfang bereitgestellt werden kann.

### Anforderungen

Neben einer grossen Neugier für die vielfältigen Wissensbereiche bringen die Lernenden folgende Voraussetzungen mit:

- Sie sind fähig, bei komplexen Sachverhalten das Wesentliche zu erkennen und bei der Betrachtung verschiedener Dinge die Gemeinsamkeiten, Regeln und Zusammenhänge zu sehen.
- Sie sind bereit, Kreativität zu entwickeln. Sie verfügen über ein gutes Gedächtnis und ein hohes Konzentrationsvermögen.
- Sie können sich sprachlich leicht, klar und situationsgerecht ausdrücken.
- Sie sind bereit, lange und viel zu lernen.
- Sie wollen eine hohe Selbständigkeit im Erarbeiten und Einordnen von neuen Lerninhalten sowie im Ausführen von Arbeitsaufträgen erwerben.

## LANGZEITGYMNASIUM

---

### Das Langzeitgymnasium dauert sechs Jahre im Anschluss an die Primarschule.

In der 1. Klasse wird nach einem gemeinsamen Programm unterrichtet. Im Verlauf der 1. Klasse ist in der Regel zwischen zwei Profilen zu wählen: Die sprachliche Bildungsrichtung mit Latein oder die naturwissenschaftliche Bildungsrichtung. Ein späterer Wechsel des Profils ist möglich, allenfalls muss Latein nachgearbeitet werden.

Im Verlauf der 2. oder 3. Klasse wird das Schwerpunktfach gewählt, das dem gymnasialen Bildungsweg ein individuelles Profil verleiht. Der Unterricht im Schwerpunktfach beginnt in der 3. oder 4. Klasse.

Im Verlauf der 4. Klasse werden das Ergänzungsfach und das musische Maturitätsfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik) gewählt. Schliesslich wird im Verlauf der 5. Klasse, in Absprache mit einer Lehrperson, das Thema der Maturaarbeit bestimmt.

### Voraussetzungen für die Aufnahme

Notendurchschnitt von 5.2 (Richtwert) in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt.

### Übertritt

Im Kanton Luzern nehmen alle Lernenden ab der 5. Primarklasse automatisch am Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarstufe I teil. Die Klassenlehrpersonen informieren im ersten Semester der 5. Primarklasse über das Verfahren. Die Gymnasien führen ebenfalls Orientierungen durch. Eine erste Meldung erfolgt bis Ende Januar, die definitive Anmeldung bis spätestens 15. März an die betreffende Kantonsschule. Es findet keine Aufnahmeprüfung statt.

### Standorte

- KS Alpenquai Luzern
- KS Reussbühl Luzern
- KS Beromünster
- KS Seetal
- KS Sursee
- KS Willisau

## KURZZEITGYMNASIUM

---

### Das Kurzzeitgymnasium dauert vier Jahre im Anschluss an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule.

Der Unterricht im Schwerpunktfach beginnt in der 1. oder 2. Klasse. Die Wahl des Schwerpunktfaches verleiht dem gymnasialen Bildungsweg ein individuelles Profil.

Im Verlauf der 2. Klasse wird das Ergänzungsfach und das musische Maturitätsfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik) gewählt. Der Unterricht im Ergänzungsfach beginnt in der Regel in der 3. Klasse des Kurzzeitgymnasiums.

Im Verlauf der 3. Klasse wird, in Absprache mit einer Lehrperson, das Thema der Maturaarbeit bestimmt.

#### Voraussetzungen für die Aufnahme

##### • Getrennte Sekundarschule Niveau A

In allen Niveaufächern (Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch) eine Zeugnisnote von mindestens 4.5. Im Fach Naturlehre mindestens die Note 4.5 im Anforderungsprofil A/B.

##### • Kooperative und integrierte Sekundarschule

In mindestens drei Fächern des Niveau A eine Zeugnisnote von mindestens 4.5.

In einem Niveaufach im Niveau B eine Zeugnisnote von mindestens 5.0.

Im Fach Naturlehre mindestens die Note 4.5 im Anforderungsprofil A/B.

#### Übertritt

Der Übertritt ins vierjährige Kurzzeitgymnasium erfolgt nach der 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule. Die Klassenlehrpersonen der Sekundarschule informieren im 1. Semester der 1. Klasse über das Verfahren. Die Gymnasien führen ebenfalls Orientierungen durch. Die definitive Anmeldung erfolgt bis spätestens 15. März an die betreffende Kantonsschule. Es findet keine Aufnahmeprüfung statt.

#### Standorte

- KS Musegg Luzern
- KS Reussbühl Luzern
- KS Schüpfheim / Gymnasium Plus
- KS Seetal
- KS Sursee
- KS Willisau
- Gymnasium St. Klemens

## SPORT- UND MUSIKKLASSEN

---

Mit diesem Lehrgang können Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ihr Talent im Bereich Sport, Musik und Kunst gezielt fördern und parallel dazu die gymnasiale Maturität erlangen.

In den Sport- und Musikklassen bieten die Kantonschulen Schüpfheim / Gymnasium Plus und Alpenquai Luzern talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, Leistungssport oder künstlerische Ausbildung und Schule optimal zu koordinieren. Der gymnasiale Lehrplan wird auf 5 statt auf 4 Jahre verteilt und eröffnet den Jugendlichen intensive Trainings- und Übungsgefässe zur gezielten Förderung ihres ausgewiesenen Talents.

### Schulische Voraussetzungen

Lernende aus der Sekundarschule werden gemäss Übertrittsverfahren ans Kurzzeitgymnasium aufgenommen. Für Lernende des Untergymnasiums ist die Promotion in die folgende Klasse Voraussetzung. Für Übertritte von Lernenden aus anderen Kantonen gelten analoge Bedingungen.

### Grundlegende Voraussetzungen

Die Lernenden zeichnen sich durch überdurchschnittliche Fähigkeiten und Motivation in Sport, Musik oder Kunst aus. Sie sind gewillt, hohe Leistungen sowohl in ihrem Talentbereich als auch in der schulischen Bildung

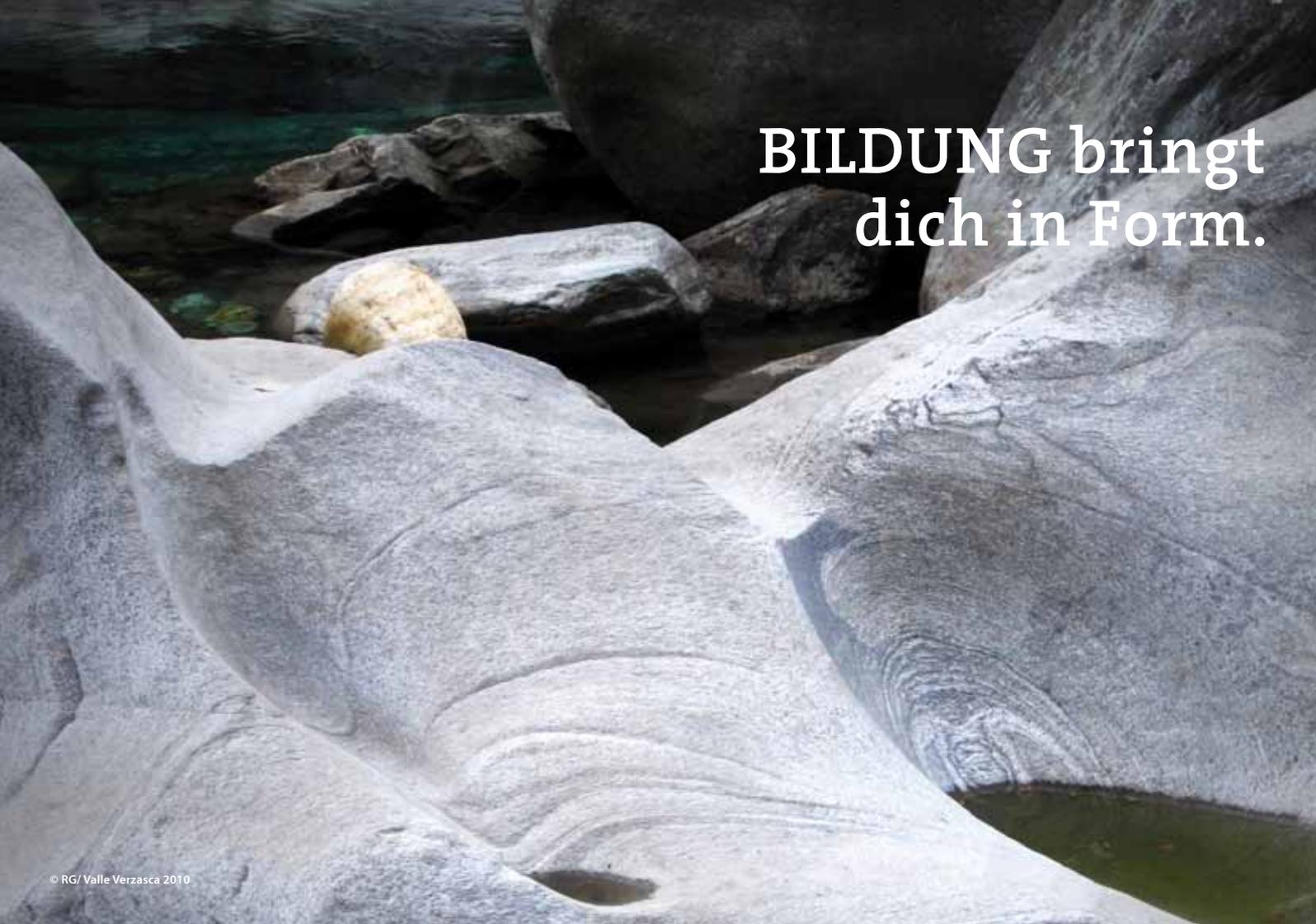
zu erbringen. Institutionen, die Jugendliche für diesen Lehrgang empfehlen, betreiben eine kompetente Nachwuchsförderung und unterstützen sie in ihrem Talentbereich und in der schulischen Bildung.

### Aufnahme

Über die Aufnahme der Lernenden in eine Sport- und Musikklasse entscheidet die Schulleitung aufgrund eines Gesuchs sowie dem erbrachten Nachweis der spezifischen Begabung. Die Aufnahmekriterien sind auf den Webseiten der Schulen ersichtlich.

### Standorte

- KS Alpenquai Luzern
- KS Schüpfheim / Gymnasium Plus



**BILDUNG** bringt  
dich in Form.



**BILDUNG bringt  
Farbe in dein Leben.**

## MATURITÄTSSCHULE FÜR ERWACHSENE MSE

---

Die Maturitätsschule für Erwachsene MSE bietet zwei Lehrgänge an, die den Zugang zur Universität ermöglichen.

### Gymnasialer Lehrgang

Der gymnasiale Lehrgang an der MSE ermöglicht erwachsenen Personen die allgemeine Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg zu erlangen. Der Erwerb des gymnasialen Maturitätszeugnisses an der MSE stellt hohe Anforderungen an die Studierenden. Motivation, Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft und Freude sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg. Der Lehrgang dauert 3½ Jahre, basiert auf einer Kombination von Selbststudium und Präsenzunterricht und schliesst mit einer eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturitätsprüfung ab. Diese öffnet den Weg zu sämtlichen universitären und pädagogischen Hochschulen. Der Lehrgang kann berufsbegleitend absolviert werden.

### Voraussetzungen gymnasialer Lehrgang

Für die Zulassung zum gymnasialen Lehrgang an der MSE wird ein zurückgelegtes 20. Lebensjahr und eine abgeschlossene Berufslehre oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit vorausgesetzt.

### Passerellen-Lehrgang

Im Passerellen-Lehrgang, der ein Jahr dauert, können sich leistungsbereite, motivierte Personen mit einer Berufsmaturität auf die schulintern durchgeführten Ergänzungsprüfungen vorbereiten. Die bestandenen Ergänzungsprüfungen ermöglichen das Studium an einer universitären oder pädagogischen Hochschule in der Schweiz.

### Voraussetzungen Passerellen-Lehrgang

Für die Zulassung zum Passerellen-Lehrgang wird eine bestandene Berufsmaturität vorausgesetzt.

### Schwerpunktfächer

- Italienisch
- Latein
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Wirtschaft und Recht

### Standort

- KS Reussbühl Luzern

## FACHMITTELSCHULE FMS / FACHMATURITÄT

---

Fachmittelschulen sind Vollzeitschulen, die eine vertiefte Allgemeinbildung vermitteln und eine Persönlichkeitsentwicklung durch Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz fördern. Sie bereiten auf Studiengänge an Höheren Fachschulen und Fachhochschulen vor.

### Voraussetzungen

3 Jahre Sekundarschule oder gleichwertige Schule.

### Übertritt

- das Bestehen einer Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch sowie Mathematik
- ein bestandenes Übertrittsverfahren in ein Kurzzeitgymnasium oder an eine Berufsmaturitätsschule
- ein prüfungsfreier Übertritt ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Nähere Auskünfte dazu erteilen die jeweiligen Fachmittelschulen.

### Abschluss

Die dreijährige Ausbildung an der FMS führt zu einem gesamtschweizerisch anerkannten Abschluss mit Fachmittelschulabschluss. Nach einem zusätzlichen allgemeinbildenden oder musischen Ausbildungsjahr kann die Fachmaturität im Profil Pädagogik bzw. Musik erlangt werden.

### Standorte

- FMS Seetal (Pädagogik und Musik)
- FMS Sursee (Pädagogik)
- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern (Pädagogik)

## WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE WMS / BERUFSMATURITÄT

---

Die Wirtschaftsmittelschule bietet einen Mittelweg zwischen Berufslehre und Gymnasium an. Dabei werden berufsspezifische Kompetenzen im kaufmännischen Bereich und eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Die Ausbildung befähigt zur Berufsausübung und zum Weiterstudium.

Der Unterricht an der WMS orientiert sich an den Bedürfnissen der kaufmännischen Praxis und integriert Lerninhalte aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die berufspraktische Ausbildung wird durch verschiedene Praxismodule vermittelt und mit dem Unterrichtsstoff verknüpft. Zur Ausbildung an der WMS gehören Betriebspraktika, die von der Schule begleitet werden.

### Voraussetzungen

- 3 Jahre Sekundarschule oder gleichwertige Schule
- Pflichtunterricht: 3 Jahre Französisch, 3 Jahre Englisch
- 1 Jahr Tastaturschreiben und Informatik

### Übertritt

- das Bestehen einer Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch sowie Mathematik
- ein bestandenes Übertrittsverfahren in ein Kurzzeitgymnasium oder an eine Berufsmaturitätsschule

- ein prüfungsfreier Übertritt ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen Wirtschaftsmittelschulen.

### Abschluss

Die dreijährige Ausbildung an der WMS wird mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann abgeschlossen. Zusätzlich werden folgende Zertifikate erworben: Internationale Sprachdiplome in Englisch und Französisch auf Niveau B2 gemäss europäischem Sprachenportfolio sowie Schweizerisches Informatikzertifikat «Informatik-Anwender II». Nach einem zusätzlichen Ausbildungsjahr mit Praxis-einsatz kann die Berufsmaturität erworben werden.

### Standorte

- KS Willisau
- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

## PERSPEKTIVEN

---

Das Gymnasium, die MSE, die FMS und die WMS bieten eine breite Palette von Perspektiven. Sie eröffnen den Absolventinnen und Absolventen Wege, um anspruchsvolle Berufswünsche gezielt verfolgen und verwirklichen zu können.

### **Gymnasium und MSE**

Die Abschlüsse von Gymnasium und MSE ermöglichen in erster Linie den Zugang zu Studiengängen an den universitären und pädagogischen Hochschulen. So zum Beispiel für Studien in den Bereichen Sprachen (Journalismus, Diplomatie), Naturwissenschaften (Ingenieurwesen, Medizin), Sozialwissenschaften (Rechtswesen, Archäologie) sowie Kunst, Musik und Sport. Ergänzend zu den oben aufgeführten Bereichen sind noch viele weitere Berufsgruppen erreichbar.

### **Fachmittelschule FMS / Fachmaturität**

Die FMS bereitet die Schülerinnen und Schüler auf Berufsausbildungen mit erhöhten Ansprüchen in Bereichen wie beispielsweise Soziale Arbeit, Tourismus, Hotelfach, Kommunikation und Gestaltung vor. Mit der Fachmaturität im Profil Pädagogik ist der prüfungsfreie Zugang zu den Studiengängen Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule gewährleistet.

Wer den FMS-Lehrgang im Profil Musik absolviert, bereitet sich damit optimal für die Aufnahmeprüfung an der Hochschule Luzern – Musik bzw. auf ein Musikstudium vor.

### **Wirtschaftsmittelschule WMS / Berufsmaturität**

Nach Abschluss der WMS besteht die Möglichkeit, einen kaufmännischen Beruf auszuüben oder sich an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule weiterzubilden. Beispielsweise in folgenden Bereichen: Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik und -kommunikation, Tourismus. Der Passerellen-Lehrgang eröffnet zusätzlich den Zugang zu universitären Hochschulen (siehe Grafik Seite 2).

BILDUNG  
öffnet Türen.

## ADRESSEN UND KONTAKTE

---

[info.ksalp@edulu.ch](mailto:info.ksalp@edulu.ch)  
[www.ksalpenquai.lu.ch](http://www.ksalpenquai.lu.ch)

**Kantonsschule Alpenquai Luzern**  
Alpenquai 46-50  
6002 Luzern  
T 041 368 94 50  
F 041 368 94 12

[info.ksmus@edulu.ch](mailto:info.ksmus@edulu.ch)  
[www.ksmusegg.lu.ch](http://www.ksmusegg.lu.ch)

**Kantonsschule Musegg Luzern**  
Museggstrasse 22  
6004 Luzern  
T 041 228 54 84  
F 041 228 54 88

[info.ksreu@edulu.ch](mailto:info.ksreu@edulu.ch)  
[www.ksreussbuehl.lu.ch](http://www.ksreussbuehl.lu.ch)

**Kantonsschule Reussbühl Luzern**  
Ruopigenstrasse 40  
6015 Luzern  
T 041 259 02 59  
F 041 259 02 69

[info.ksber@edulu.ch](mailto:info.ksber@edulu.ch)  
[www.ksberomuenster.lu.ch](http://www.ksberomuenster.lu.ch)

**Kantonsschule Beromünster**  
Am Sandhübel 12  
6215 Beromünster  
T 041 930 25 25  
F 041 930 02 25

[info.kssch@edulu.ch](mailto:info.kssch@edulu.ch)  
[www.ksschuepfheim.lu.ch](http://www.ksschuepfheim.lu.ch)

**Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus**  
Lädergass 25  
6170 Schüpfheim  
T 041 485 80 20  
F 041 485 80 30

[info.kssee@edulu.ch](mailto:info.kssee@edulu.ch)  
[www.ksseetal.lu.ch](http://www.ksseetal.lu.ch)

**Kantonsschule Seetal (inkl. FMS)**  
Alte Klosterstrasse 15  
6283 Baldegg  
T 041 914 26 00  
F 041 914 26 01

[info.kssur@edulu.ch](mailto:info.kssur@edulu.ch)  
[www.kssursee.lu.ch](http://www.kssursee.lu.ch)

**Kantonsschule Sursee (inkl. FMS)**  
Moosgasse 11  
6210 Sursee  
T 041 926 60 30  
F 041 926 60 40

[info.kswil@edulu.ch](mailto:info.kswil@edulu.ch)  
[www.kswillisau.lu.ch](http://www.kswillisau.lu.ch)

**Kantonsschule Willisau (inkl. WMS)**  
Schlossfeldstrasse 4  
6130 Willisau  
T 041 972 79 20  
F 041 972 79 30

---

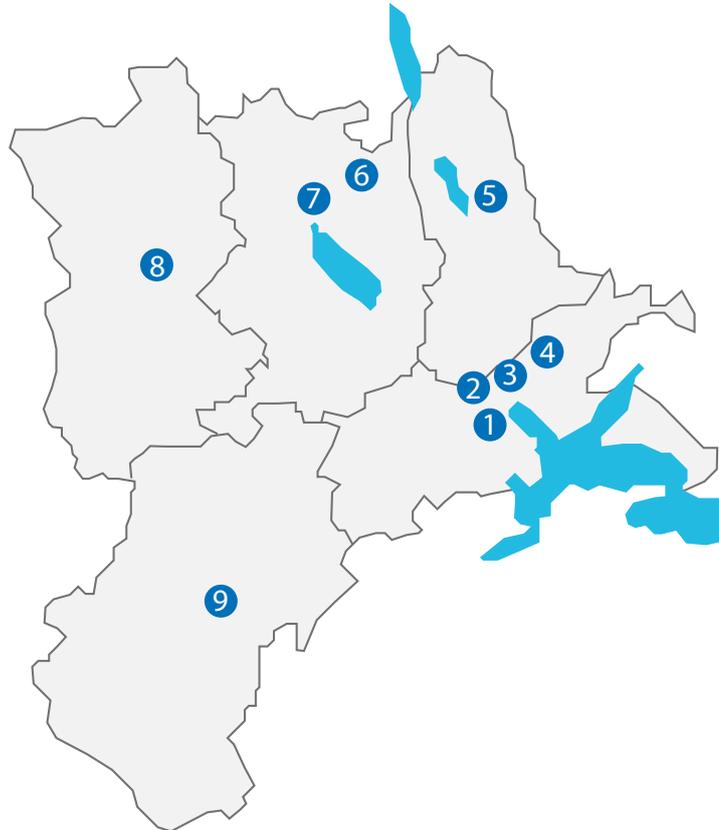
[sekretariat@st-klemens.ch](mailto:sekretariat@st-klemens.ch)  
[www.st-klemens.ch](http://www.st-klemens.ch) Privatschule mit kantonalem Leistungsauftrag:  
**Gymnasium St. Klemens**  
Kaspar Kopp Strasse 86  
6030 Ebikon  
T 041 429 32 32  
F 041 429 32 00

[info.mse@edulu.ch](mailto:info.mse@edulu.ch)  
[www.mse.lu.ch](http://www.mse.lu.ch) **Maturitätsschule für Erwachsene MSE**  
Ruopigenstrasse 40  
6015 Luzern  
T 041 250 00 06  
F 041 250 00 16

[info.dgym@lu.ch](mailto:info.dgym@lu.ch)  
[www.kantonsschulen.lu.ch](http://www.kantonsschulen.lu.ch) **Dienststelle Gymnasialbildung**  
Bahnhofstrasse 18  
6002 Luzern  
T 041 228 53 55

#### Impressum

Redaktion: Urs Keller / Werner Schüpbach  
Gestaltung: ricom communication  
Fotografie: Rebekka Guedes-Tanner (RG)  
Herausgeber: Dienststelle Gymnasialbildung  
(1. Auflage Oktober 2011), aktuell: überarbeitete Online-Ausgabe August 2013  
Bezugsquelle: Dienststelle Gymnasialbildung



- 1 Kantonsschule Alpenquai Luzern
- 2 Kantonsschule Reussbühl Luzern /  
Maturitätsschule für Erwachsene Luzern
- 3 Kantonsschule Musegg Luzern
- 4 Gymnasium St. Klemens
- 5 Kantonsschule Seetal
- 6 Kantonsschule Beromünster
- 7 Kantonsschule Sursee
- 8 Kantonsschule Willisau
- 9 Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus